



Spinnen und ihre Tricks

Wenn Insekten in einem Spinnennetz landen, dann bleiben sie kleben und werden von der Spinne gefressen. Aber warum kleben Spinnen nicht im eigenen Netz?

Die Tiere arbeiten mit verschiedenen Tricks.

Zuerst einmal ist ein Spinnennetz nicht überall klebrig. Die Spinne kann klebrige und nicht klebrige Fäden herstellen: Für die langen Hauptfäden zum Beispiel nimmt sie nicht klebrige Fäden und für die kurzen Querverbindungen klebrige Fäden. Sie weiß also sehr genau, wo es klebt und wo nicht.

Die Spinne bewegt sich immer sehr vorsichtig. Trotzdem kann es passieren, dass sie auf einen klebrigen Faden tritt. Dann helfen ihr die speziellen Härchen an ihren acht Beinen. Diese Härchen sorgen dafür, dass die Beine weniger direkten Kontakt zum Spinnennetz haben. Das ist aber noch nicht alles. Die Härchen sind außerdem etwas ölig. Der Klebstoff kann deshalb nicht an den Beinchen hängenbleiben.

(138 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de – in Anlehnung an die Videos „Schlaumeier: Warum kleben Spinnen nicht im Netz?“, <https://www.prosieben.de/tv/galileo/videos/2018132-schlaumeier-warum-kleben-spinnen-nicht-im-netz-clip> und Martin Vieweg, „Warum klebt die Spinne nicht im eigenen Netz?“, <https://www.wissenschaft.de/umwelt-natur/warum-spinnen-nicht-im-eigenen-netz-kleben-bleiben/> - Seitenaufruf 17012021)